

Zeitgenössische Kunst kanadischer Inuit im Kontext einer postkolonialen Kunstgeschichtsschreibung

Episode 2: Einzelne Positionen zeitgenössischer Inuit Künstlerinnen

Maria Vierthaler

Kunst- und Kulturtheorie

Institut für künstlerisches Lehramt, Akademie der bildenden Künste Wien

eGeneral Studies: Der hohe Norden | The Far North | Le Grand Nord (Kanada/ Quebec)

Übersicht der Lerneinheit

Episode 1:

Zeitgenössische Inuit Kunst als konstruierte Kunstform

Episode 2:

Einzelne Positionen zeitgenössischer Inuit Künstlerinnen

Episode 3:

Interview mit der Dozentin

Lernziele der Episode

Lernziel 1:

Sie kennen einzelne Positionen zeitgenössischer Inuit Grafik-Künstlerinnen unterschiedlicher Generation.

Lernziel 2:

Sie können die genannten Beispiele unter Berücksichtigung der erwähnten Rahmenbedingungen diskutieren.

Lernziel 3:

Sie können sich mit den individuellen künstlerischen Herangehensweisen differenziert auseinandersetzen, und persönlich Stellung beziehen.

Gliederung der Episode

- Einführung / Rahmenbedingungen
- Kenojuak Ashevak als kanadische Nationalfigur
- Napachie Pootoogook – Chronistin mündlicher Überlieferungen
- „The New Generation“

Einführung

- Besonderheit: Vermarktung der Inuit Kunst nicht als Produkt anonymer „crafts people“, sondern inkl. Signatur und als Kunst von bestimmten Individuen.
- In Schriften zw. 1950-70 dennoch gerne Darstellung als „kollektives kulturelles Phänomen“ (Vgl. Berlo 1999: 184)
- Verortung und Rahmenbedingungen:
Druckgrafikwerkstätten in Cape Dorset, seit den 1960ern
Distribution und Vermarktung durch Kooperativen

Kenojuak Ashevak als kanadische Nationalfigur

- 1. Generation zeitgenössischer Inuit Künstlerinnen
- Geb. 1927 im Inuit-Camp Ikerrasak im Süden von Baffin Island
- Zahlreiche Preise und Ehrungen (u.a. „Order of Canada“, Kanadas höchste Auszeichnung für Zivilpersonen)



Abb.: Die Inuit-Kunst-Pionierin Kenojuak Ashevak in ihrem Atelier in Cape Dorset.
Bildquelle: <http://ambassadors.net/archives/issue25/profile4.htm>
[Letzter Zugriff: 18. April 2010]

Kenojuak Ashevak als kanadische Nationalfigur



Abb.: Kenojuak Ashevak, The Enchanted Owl,
Steinschnitt, 1960
Bildquelle: Ryan 2007, S.235



Abb.: Kenojuak Ashevaks Werk „Enchanted Owl“ auf einer kanad. 6 Cent Briefmarke
Bildquelle: <http://www.cbc.ca/canada/north/story/2009/10/15/cape-dorset-prints.html>
[Letzter Zugriff: 16.April 2010]

Napachie Pootoogook – Chronistin mündl. Überlieferungen

- 1938-2002
- Kunstschaffen nicht nur als Frage des finanziellen, sondern auch des emotionalen Überlebens
- „lost generation“ (Vgl. Von Finckenstein 2005: 77): Generation, die mitten im kulturellen Umbruch aufwuchs (1950er: Wandel von nomadischer zu „sesshafter“ Lebensweise).
- → „Traditionalisten“

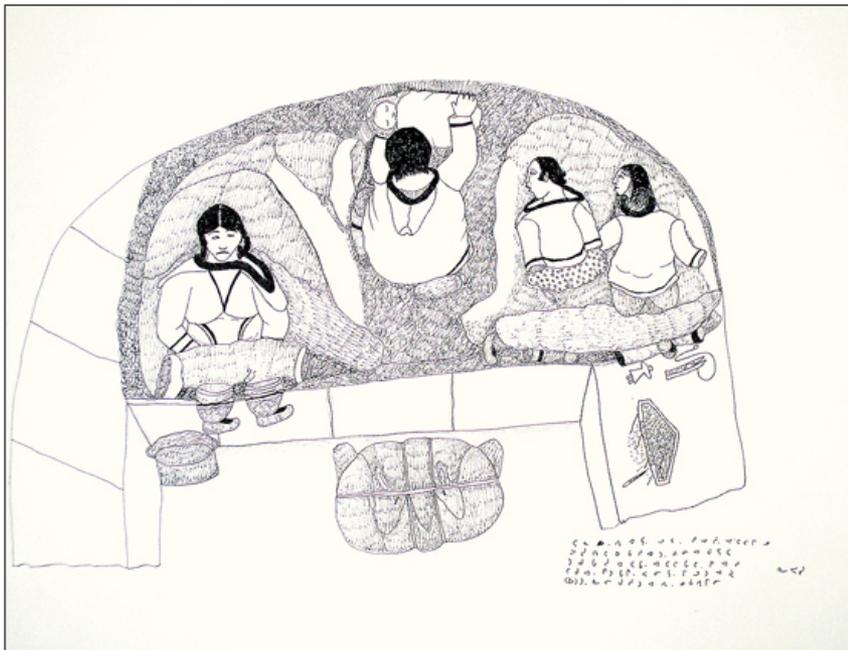
Napachie Pootoogook – Chronistin mündl. Überlieferungen

- Bezeichnete sich selbst als „Historikerin“ und „Chronistin mündl. Überlieferungen“ (Vgl. Dorset Fine Arts 2010)
- Bilder mit narrativem Charakter, die das „alte Leben“ für jüngere Generationen aufzeichnen

“There are a lot of things that we have to know. There are stories that people can learn from even after I have passed on. I want the drawings to tell a story” (Napachie Pootoogook in Blodgett 1999: 84 zit. n. Inuit Art Alive 2010)

Napachie Pootoogook – Chronistin mündl. Überlieferungen

- Darstellung sozialer Missstände



Text im Bild:

Lukta Qiatsuk's father is trying to smother him. He tried to kill him at birth. Qiatsuk's children, Panichaq and Miluttuarjuk, witnessed the event and they felt a lot of love for their brother.

Abb.: Napachie Pootoogook, 38. LUKTA QIATSUK WITH HIS FATHER, Cape Dorset, 1999/00. Ink, Pencil Crayon, Bildquelle: Feheley Fine Arts 2010

Napachie Pootoogook – Chronistin mündl. Überlieferungen

- Festhalten von überlieferten Geschichten und von Alltagsszenen des traditionellen Inuit-Lebens

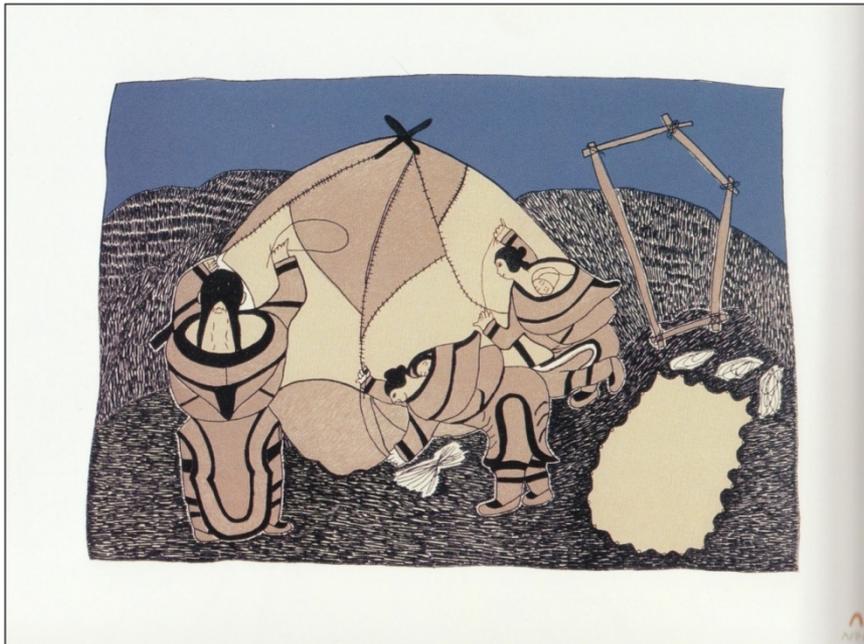


Abb.: Napachie Pootoogook, First Spring Tent (1978)
Lithographie, Edition von 50, 51x67.5cm, Printer: Pitseolak
Niviaqsi. Bildquelle: Ryan 2007, S.156

„The New Generation“

- 3. Generation an Inuit KünstlerInnen
- Besuchten im Ggs. zu ihren Vorfahren kanadische Bildungseinrichtungen, Bilingualität bzw. Beherrschung des Englischen
- Klassische und oftmals idealisierte Darstellungen von Jagdszenen, dem häuslichen Leben und Schamanismus weichen sozialkritischen und humoristischen Inhalten

Annie Pootoogook

- Geb. 1969 in Cape Dorset, Tochter Napachie Pootoogooks
- Künstlerisch aktiv seit 1997
- Gehört zu den wenigen Inuit KünstlerInnen, die sich im Mainstream der internationalen Kunstszene einen Namen gemacht haben
 - 2005: Einladung zu einem Artist in Residence Programm in Schottland
 - 2006: erhält als erste Inuit Künstlerin den prestigeträchtigen „Sobey Art Award“ für aufstrebende kanadische KünstlerInnen
 - 2007: Teilnahme an der documenta 12 in Kassel

Annie Pootoogook



Abb.: Annie Pootoogook, SUMMER CAMP
Cape Dorset, 2003/04 , Pencil Crayon, Ink, 30 x 45"
Bildquelle: Feheley Fine Arts 2010

- Konzentration auf soziale Probleme im Hier und Jetzt
- Naiv-freundlich wirkende Darstellung ihrer Alltagswelten steht in Kontrast zur Realität nördlich des Polarkreises (Alkoholismus, Abhängigkeit von Sozialhilfe und hohe Selbstmordrate)
→ Mögliche Deutung als ironisches Stilmittel einer „Pseudonaivität“, die mit dem „westlichen“ bzw. „südlichen“ Blick spielt. (Vgl. Seyfarth (2007))

Shuvinai Ashoona

- 1961 in eine KünstlerInnenfamilie hineingeboren
- Künstlerisch tätig seit den 90ern des 20. Jhdts.
- Regelmäßige Ausstellungen mit „westlichen“ Kunstschaaffenden



Abb.: Shuvinai Ashoona im Cape
Dorset Print Studio
Bildquelle: Ryan 2007, S.231

Shuvinai Ashoona



- „sky mural“ in Kollaboration mit John Noestheden im Rahmen des Projekts „Stadthimmel“ für die Basel Art Fair

Abb.: Die „sky-mural“ von John Noestheden und Shuvinai Ashoona in Basel/Schweiz 2008 (Maße: 258m²)
Bildquelle: Littmann Kulturprojekte 2010

Shuvinai Ashoona



- „Composition (Tent Surrounded by Rocks), 2004-05“

Abb.: Shuvinai Ashoona, Composition (Tent Surrounded by Rocks), 2004-05, Tinte
Bildquelle: IAQ Vol.24, No.1, Spring 2009, S.4

Shuvinai Ashoona



- Lithographie „Scary Dream“ (2006)

Abb.: Shuvinai Ashoona, Scary Dream (2006), Lithographie, 69x56.5cm, Courtesy Dorset Fine Arts
Bildquelle: <http://www.preview-art.com:16080/previews/04-2010/monster.html>

Ningeokuluk Teevee

- Geb. 1963 in Cape Dorset
- Lange Zeit im traditionellen, folkloristischen Bereich verankert
- Arbeit als Schriftstellerin und Kinderbuchillustratorin
- Aktuelle Werke zeigen einen völlig neuen Zugang zu alten Inuit Mythen → humoristische, ironische bis tragische Züge

Ningeokuluk Teevee



- „Shaman Revealed (2007)“, Spiel mit der Legende von Kiviug, einem herumwandernden Held der Inuit Folklore.

Abb.: Ningeokuluk Teevee, Shaman Revealed, 2007, Cape Dorset, Lithographie 56.9x76.5cm
Bildquelle: IAQ Vol.23, No.1, Spring 2008, S.27

Ningeokuluk Teevee



- „Untitled (Sedna by the Sea)“
2001/2002, Mythos der
Meeresgöttin Sedna in einen
modernen Kontext gesetzt

Zusatz in Silbenschrift am unteren
Bildrand, engl. Übersetzung: „An Inuk’s
mind and body are being destroyed“ (vgl.
Blodgett in Ryan 2007: 183)

Abb.: Ningeokuluk Teevee, Untitled (Sedna by the Sea),
Tinte, 2001-02. Bildquelle: Ryan 2007, S.183

Übungsaufgaben für das Selbststudium

1. Verschaffen Sie sich auf der Website www.inuitartalive.ca einen Überblick und beschreiben Sie kurz, was die Intention dieser Seite ist. Informieren Sie sich über die involvierten Institutionen und Personen.
2. Wählen Sie aus der dort zu findenden Datenbank mind. drei KünstlerInnen aus und stellen Sie diese vor.
3. Geben Sie ein persönliches Statement zu den recherchierten Beispielen ab.

Literatur und weiterführende Quellen

- **Berlo, Janet Catherine. 1999.** Drawing (upon) the Past. Negotiating Identities in Inuit Graphic Arts Production. [Hrsg.] Ruth B. Phillips und Christopher B. Steiner. *Unpacking culture. Art and commodity in colonial and postcolonial worlds*. Berkeley : University of California Press, 1999.
- **Dorset Fine Arts. 2010.** [Online] 2010. [Stand: 14. April 2010.] <http://www.dorsetfinearts.com/> .
- **JMB. Gallery Toronto. 2010.** *Past Exhibitions. Noise Ghost 2009*. [Online] 2010. [Stand: 14. April 2010.] <http://www.jmbgallery.ca/ExPastNoiseGhost.html>.
- **Kardosh, Robert. 2008a.** Annie Pootoogook. Review. *Inuit Art Quarterly*. Vol.23, 2008a, Bd. No.1, Spring 2008, S. 30-32.
- **Kardosh, Robert. 2008b.** The New Generation: A Radical Defiance. *Inuit Art Quarterly*. Vol.23, 2008b, Bd. No.4, Winter 2008, S. 20-30.
- **Newhouse, David R. [et.al.]. 2005.** *Hidden in Plain Sight. Contributions of Aboriginal Peoples to Canadian Identity and Culture*. Toronto; London [et.al.] : Univ. of Toronto Press, 2005.
- **Ryan, Leslie Boyd. 2007.** *Cape Dorset prints. A Retrospective. Fifty years of printmaking at the Kinngait Studios*. Petaluma : Pomegranate Communications, Inc., 2007.
- **Seyfarth, Ludwig. 2007.** *Ironie auf der documenta 12. Klammheimlich mokant*. artnet.de. [Online] 9. Juli 2007. [Stand: 11. Juli 2011] <http://www.artnet.de/magazine/ironie-auf-der-documenta-12/>.
- **Stern, Pamela und Stevenson, Lisa. 2006.** *Critical Inuit Studies. An Anthology of Contemporary Arctic Ethnography*. Lincoln, London : University of Nebraska, 2006.

Anmerkung zu den rechtlichen Grundlagen: Die Rechte der Bilder und Graphiken liegen, sofern nicht anders angegeben, beim Verfasser der Folien. Die Folientexte beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf eigene Forschungs-, Lehr- und Praxistransfer-Tätigkeiten und sind deshalb bei deren Verwendung zu zitieren.